



## Beschlussvorlage

Vorlage: <b>BV/0354/2021</b>		Datum: 26.05.2021	
<b>Dezernat 1</b>			
Verfasser:	83-EB "Rhein-Mosel-Halle"	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Errichtung von Parkplätzen an der Rhein-Mosel-Halle</b>			
Gremienweg:			
10.06.2021	Werkausschuss "Rhein-Mosel-Halle"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

### Beschlussentwurf:

Der Werkausschuss beschließt die Errichtung von 11 Parkplätzen östlich der Rhein-Mosel-Halle und die Einrichtung von Ladesäulen für elektrische Fahrzeuge. Mit der Realisierung des Projekts wird das Ingenieurbüro Lambert, Mülheim-Kärlich, beauftragt. Der Beschluss gilt vorbehaltlich des noch zu beschließenden Wirtschaftsplanes für 2022.

### Begründung:

In der Tiefgarage der Rhein-Mosel-Halle stehen aktuell 16 Parkplätze zur Verfügung. 12 davon werden sowohl für externe Dienstleister (Veranstaltungstechnik, Gebäudereinigung) sowie als Mitarbeiterparkplätze benötigt, so dass nur vier Stellplätze dauerhaft für externe Veranstalter zur Verfügung stehen. Durch die Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen entlang der östlichen Grundstücksgrenze der Rhein-Mosel-Halle wird zum einen die Möglichkeit geschaffen, einen Teil der Mitarbeiterparkplätze in den Außenbereich zu verlegen und die attraktiven Tiefgaragenplätze künftig an Veranstalter zu verpachten. Zum anderen wird durch die Einrichtung neuer Parkplätze in der Nähe der Anlieferung des Küchentraktes sichergestellt, dass den externen Caterern dort eine ausreichende Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht.

Ein Teil der bestehenden und neu geschaffenen Parkplätze soll im Zuge der Baumaßnahme mit Ladesäulen für elektrische Fahrzeuge (Elektroautos und -fahrräder) versehen werden. Diesbezüglich finden Abstimmungen mit der evm statt, die die Ladesäulen im Falle eines positiven Beschlusses betreiben soll.

Die zusätzliche Verpachtung der Parkplätze in der Tiefgarage an Veranstalter trägt mittel- bis langfristig zur Amortisation der Baukosten in Höhe von ca. 80.000 Euro (netto) bei.

Unter der konservativen Annahme, dass 10 der 16 Parkplätze künftig an 15 Tagen im Monat für 10 Euro/Tag an Kongresskunden vermietet werden, hätten sich die Ausgaben nach 4,4 Jahren amortisiert. Noch nicht berücksichtigt sind hierbei eventuelle Vergütungen aus den Ladesäulen.

### Die Überlegungen im Detail:

Geplant ist, entlang der östlichen Grundstücksgrenze der Rhein-Mosel-Halle - in Abstimmung mit dem Zentralen Gebäudemanagement (ZGM) - parallel zur Zufahrt zum Hotel Mercure die östlichen Seitenstreifen in Parkplätze umzuwandeln. Für die Grünflächen werden angemessene Ausgleichsflächen, z.B. auf der Dachterrasse, geschaffen.

Nach dem vorliegenden Entwurf des Ingenieurbüros Lambert können dabei entlang der Zufahrtsstraße zum Hotel Mercure sieben Parkplätze und auf der höher gelegenen Pflasterfläche (Anlieferung Küche) vier Parkplätze entstehen.

Weitere Begründungen erfolgen gegebenenfalls mündlich.

**Anlage:**  
Skizze

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:** keine